

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Finanzausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>25.08.2016</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:00 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.  
Tempel, Gabriele  
Kampschulte, Matthias  
Lenz, Heinz-Jürgen

anwesend ab 17:16 Uhr TOP 6  
(neu)

Thier, Heinz Georg  
Zeilert, Hans-Jürgen  
Schwunk, Michael  
Gießwein, Brigitta  
Kranz, Jürgen  
Bosselmann, Ralf

Vertreter für Herrn Hans-Werner  
Kick  
Vertreter für Frau Eleonore Lubitz  
Vertreter für Herrn Oliver Flühshöh  
Vertreter für Herrn Thorsten  
Kirschner  
Vertreter für Frau Elissavet  
Christoforidou

Feldmann, Jürgen  
Lusebrink, Hans-Otto  
Philipp, Gerd E.

Wapenhans, Detlef

## stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter  
Grollmann, Gabriele  
Mollenkott, Marion  
Schweinsberg, Ralf

## Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

**Mitglieder**

Christoforidou, Elissavet

vertreten durch Herrn Detlef  
Wapenhans

Kick, Hans-Werner

vertreten durch Herrn Ralf  
Bosselmann

Pfeffer, Jörg

Lubitz, Eleonore

vertreten durch Herrn Jürgen  
Feldmann

Huppelsberg, Wulf

**Vorsitzender**

Kirschner, Thorsten

vertreten durch Herrn Gerd E.  
Philipp

**stellv. Vorsitzender**

Flüshöh, Oliver

vertreten durch Herrn Hans-Otto  
Lusebrink

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |      |   |            |
|------|---|------------|
| 1    | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden  |            |
| 2    | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |            |
| 3    | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2016  |            |
| 4    | Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung  |            |
| 5    | Mitteilungen  |            |
| 6    | Marketingvereinbarung Dreifeldhalle   | 046/2016/2 |
| 7    | Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 USTG  | 144/2016   |
| 8    | Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Asylbereich  | 145/2016   |
| 9    | Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2015   | 132/2016   |
| 10   | Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2015  | 131/2016   |
| 11   | a) Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)<br>b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat) | 111/2016   |
| 12   | Antrag der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, FDP und SWG/BFS vom 01.06.2016 - Schulstandorte Grundschulen -   | 146/2016   |
| 13   | Liquiditätskredite 2016   | 134/2016   |
| 14   | Anzeige zur Gründung der Gesellschaften Ennepetal Netzgesellschaft mbH & Co.KG und Ennepetal Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH   | 147/2016   |
| 15   | Haushaltssanierungsplan   |            |
| 15.1 | 5. und 6. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2016   | 133/2016   |
| 16   | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung   |            |

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Gießwein, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses in Vertretung für den abwesenden Vorsitzenden, Herrn Kirschner.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Gießwein stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt er nachstehende Hinweise:

- Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zum Jahresabschluss der Städtischen Sparkasse zu Schwelm werden wegen Befangenheit des Vorsitzenden und der Vertreter in den Rat am 22.09.2016 vertagt.
- Der Tagesordnungspunkt 11 zur Marketingvereinbarung der Dreifeldhalle wird vorgezogen auf den Tagesordnungspunkt 6.

Anschließend stellt der Vorsitzende die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird einstimmig von allen Ausschussmitgliedern angenommen.

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2016**

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.05.2016.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	6

## **4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung**

keine

## **5            Mitteilungen**

Frau Mollenkott (Stadtkämmerin und Fachbereichsleiterin Finanzen) informiert über die neue Gebührenordnung der Feuerwehr. Die Sitzungsvorlage werde im nächsten Hauptausschuss vorgelegt.

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter) berichtet kurz über das gute Gespräch mit der Kommunalaufsicht.

## **6            Marketingvereinbarung Dreifeldhalle**

**046/2016/2**

Herr Schweinsberg führt in den Themenbereich zur Marketingvereinbarung der Dreifeldhalle ein und fasst die Regelungen zu Namensrecht und Vermarktung der Werbeflächen kurz zusammen.

Herr Philipp (SPD-Fraktion) bittet um Beantwortung der Fragen aus dem Sportausschuss aus März/2016. (Anlage zum Protokoll)

Herr Schweinsberg erläutert, dass die Vermarktung der Namensrechte und der Werbeflächen grundsätzlich der Stadt Schwelm zustehe. Nachdem kein Interessent mit der Stadt Werbung betreiben wolle sondern nur mit dem Verein, sei die Verwaltung zu dem Schluss gekommen, diese Rechte im Rahmen einer Marketingvereinbarung und gegen Zahlung eines Entgelts an die EN-Baskets abzutreten. Die Höhe des Entgelts bzw. die Aufteilung der Einnahmen seien das Ergebnis von gemeinsamen Verhandlungen. Die Gesellschaft für Stadtmarketing (GSWS) könne keine Unterstützung bieten, da sie nicht einzelne Projekte der Stadt vermarkten könne. Die Laufzeit der Marketingvereinbarung sei auf ein Jahr angelegt, um nach diesem „Probe“-Zeitraum erste Erkenntnisse auszutauschen. Eine Verlängerung sei in Abstimmung mit der Verwaltung und der Politik möglich.

Die Laufzeit der Marketingvereinbarung und die Vergabe des Namensrechtes oder der Hallenmietvertrag seien nicht identisch.

Anschließend nimmt Herr Dr. Markus Wiethoff, als Vertreter der EN-Baskets, Stellung zur Marketingvereinbarung und den Hoffnungen und Erwartungen des Vereins in Hinblick auf die Dreifeldhalle. Die Vor- und Abrüstzeiten halten sich nach seiner Aussage im Bereich von rd. 1 Stunde, bei einem Einsatz von 10 – 20 Personen. Hier seien die Sportler bereit zu helfen.

Zum Business Club (VIP-Raum) führt Herr Dr. Wiethoff aus, dass dieser bisher vom Sponsor und Verein ausgestattet worden sei und noch nicht voll entwickelt sei. Der Raum diene dem Networking. Ein Entgelt sei mit dem Pauschalentgelt für LIGA-Spiele abgegolten. Die Vereinbarung laufe hier ebenfalls zuerst einmal für ein Jahr. Weiterhin Sorge der Verein eigenverantwortlich für die Reinigung der Parkflächen an Veranstaltungstagen. Hierbei seien sie nicht zu einer Beauftragung der TBS verpflichtet.

Die Parkfläche biete mit insgesamt 120 Stellplätzen mehr Parkraum als an der Halle West. Es bestehe die Möglichkeit an Spieltagen einen reservierten Parkplatz pro Spiel gegen Entgelt zu mieten.

Herr Philipp bittet um Auskunft zu den Modalitäten bei der Vermietung des Business Clubs. Wie erfolge beispielsweise die Abrechnung der Hausmeisterdienste bei Nutzung des Raumes und ob der Business Club einzeln beheizt werden könne.

Herr Schweinsberg erläutert, dass der Raum nicht separat geheizt werden könne, da kein eigener Zähler installiert sei. Die anfallenden Arbeitsstunden des Hausmeisterdienstes würden auf Basis der Kosten eines Arbeitsplatzes nach (KGST) extra abgerechnet.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) erkundigt sich nach dem Stand der Eigenvermarktung der Stadt bis 31.08.2016.

Herr Schweinsberg erwidert, dass die Vereinbarung bis zum 30.09.2016 verlängert werde. Weitere Informationen könnten im nicht-öffentlichen Teil gegeben werden.

Herr Kranz (Fraktion-SWG/Bürger für Schwelm) erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen wegen der Parkprobleme mit dem Unternehmen Marktkauf.

Herr Schweinsberg verweist darauf, dass Marktkauf keine Parkplätze für Hallenbesucher zur Verfügung stellen werde. Dagegen gebe es ein Angebot durch die Verkehrsbetriebe Ennepe-Ruhr, ein Sicherheitsdienst würde durch den Verein zugesichert und für die vermarkteten Stellplätze sei ein Parkplatzwächter vorgesehen.

Frau Grollmann ergänzt, dass die Verwaltung wegen der Frühjahrsmesse 2018 mit dem Unternehmen Marktkauf im Dialog stehe.

Frau Dr. Hortolani (SPD-Fraktion) bittet um Auflistung der Hausmeistertätigkeiten.

Herr Kampschulte (CDU-Fraktion) empfindet die Marketingvereinbarung als guten Kompromiss für alle Beteiligten. Aus diesem Grund werde die CDU-Fraktion der Vereinbarung auch zustimmen.

Abschließend erfolgte noch der Hinweis, dass die Schlüsselgewalt bei der Stadt Schwelm liege.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Bürgermeisterin, die als Anlage 1 beigefügte Marketingvereinbarung mit den EN-Baskets zu schließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	1

**Beschluss:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 UStG rechtzeitig vor dem 31.12.2016 gegenüber dem zuständigen Finanzamt abzugeben um darzulegen, dass die Stadt für sämtliche zwischen dem 01.01.17 und dem 31.12.2020 ausgeführte Leistungen den § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung weiterhin anwenden wird.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**8      Bewilligung von überplanmäßigen  
Aufwendungen/Auszahlungen im Asylbereich**

145/2016

Frau Mollenkott erläutert kurz die Hintergründe für die außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) erinnert an die Diskussionen in den vergangenen Ausschusssitzungen um die fehlenden Erstattungen durch das Land und fragt nach dem Stand der Evaluation.

Frau Mollenkott berichtet, dass es keine neuen Erkenntnisse zu diesem Thema gebe und im laufenden Jahr keine weiteren Erstattungen zu erwarten seien.

Auch Herr Lenz (CDU-Fraktion) kritisiert das Verfahren der Landes- und Bundesregierung. Seiner Meinung nach sei es nicht gut, dass die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer die Mehraufwendungen im Asylbereich decken müssen. Er stellt die Frage, warum keine Hinweise zu dieser Problematik an die Bezirksregierung erfolgt seien.

Herr Schwunk möchte einen Antrag an den Rat stellen. Für ihn stellen die fehlenden Erstattungen einen Verstoß gegen das Konnexitätsprinzip dar. Aus seiner Sicht werden die Gelder nach einem falschen Verteilungsschlüssel an die Gemeinden verteilt. Er will daraufhin zuerst einen Antrag im Ältestenrat stellen.

Herr Schweinsberg erklärt, dass der Controllingbericht nicht das geeignete Mittel sei um Verteilungsproblematiken an die Bezirksregierung zu melden. Am Montag finde ein Treffen der Stärkungspaktkommunen statt. In diesem Arbeitskreis werde er sich mit den Kollegen zu diesem Thema austauschen und erkunden, wie andere Städte mit dieser Problematik umgehen. Nach dem Arbeitskreis werde er eine Rückmeldung an die Fraktionen geben.

Herr Lenz und auch Herr Kranz sprechen sich für ein Schreiben an die Landesregierung aus, in dem der Eingriff in den kommunalen Haushalt thematisiert werde und darum gebeten werde, die Gemeindefinanzierung zu reformieren.

Herr Schweinsberg verweist auf ein geändertes Abrechnungsverfahren im Asylbereich ab dem kommenden Jahr, bei dem nach Köpfen abgerechnet und die Erstattungen monatlich überwiesen werden sollen.

Herr Lenz bittet um kurzfristige Rückmeldung nach dem Gespräch am Montag, damit für den Hauptausschuss oder den Rat noch ein Antrag vorbereitet werden könne.

### **Beschluss:**

Bei den Haushaltsstellen 05.03.01.529100, 05.03.01.533910, 05.03.01.533912, 05.03.01.533914, 05.03.01.533916, 05.03.01.533.918, 05.03.01.533920, 05.01.03.533923, 05.03.01.533924, 05.03.01.533925 und 05.03.01.533927 werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.300.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016 bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 – Gewerbesteuer – gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**9 Entlastung der Organe der Städtischen Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2015 132/2016**

Vertagung in den Rat am 22.09.2016

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**10 Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2015 131/2016**

Vertagung in den Rat am 22.09.2016

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**11 a) Jahresabschluss 2015 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)  
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat) 111/2016**

Herr Flocke wird im Rat am 22.09.2016 für Fragen zur Verfügung stehen.

### **Beschluss für den Finanzausschuss (zu b):**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	13
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

### **12 Antrag der Fraktionen CDU, B90/Die Grünen, FDP und SWG/BFS vom 01.06.2016 - Schulstandorte Grundschulen - 146/2016**

Die Verwaltung hat verschiedene Varianten eines Neubaus im Vergleich zum Weiterbetrieb der bisherigen Schulen GS Nordstadt und kath. Grundschule vorgelegt.

Nach umfangreichen Diskussionen, warum beispielsweise die Grundschule Engelbertstraße nicht in der Gegenüberstellung auftauche und wie teuer ein inklusionsgerechter Umbau der katholischen Grundschule in der Jahnstraße werden könnte, erinnert Frau Grollmann daran, dass bis zur Ratssitzung am 22.09.2016 eine Entscheidung getroffen werden müsse. Dieser Termin komme nicht aus der Verwaltung sondern dies sei den zeitlichen Vorgaben der Kreisverwaltung im Rahmen der Ansiedlung des Job-Centers geschuldet. Ziel sei es, mit dem Kreis gemeinsam den Bahnhof Loh zu entwickeln.

Herr Schweinsberg erklärt, das sich die Grundschule Engelbertstraße noch nicht in der Planungsphase befinde, da noch nicht abschließend geklärt sei, welche Art von Inklusionsmaßnahmen umgesetzt werden müssten.

Da die finanziellen Unterschiede bei den Varianten 2 und 3 nicht für eine Entscheidung ausreichen, müsse nach anderen Kriterien entschieden werden.

Anschließend stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage fest.

### **13 Liquiditätskredite 2016 134/2016**

Nach ergebnisoffener Diskussion über die Höhe und die Dauer der Festschreibung eines Liquiditätskredites stellt Frau Gießwein (Fraktion – Bündnis 90/Die Grünen) den Antrag auf Vertagung in den Rat.

#### **Beschluss:**

Vertagung in den Rat am 22.09.2016

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	11
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	4

**14 Anzeige zur Gründung der Gesellschaften Ennepetal Netzgesellschaft mbH & Co.KG und Ennepetal Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH 147/2016**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt der Gründung der Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co.KG und der Ennepetal Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH durch die AVU Netz GmbH und die Stadt Ennepetal zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**15 Haushaltssanierungsplan**

**15.1 5. und 6. Controllingbericht zu Produktergebnissen 133/2016 2016**

Frau Mollenkott stellt den Controllingbericht zum 31.07.2016 zusammen mit dem Bericht vom 30.06.2016 und dem Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplans zum 30.06.2016 vor. Diese Berichte werden auch regelmäßig an die Aufsicht geschickt. Nach dem Termin bei der Kommunalaufsicht und den positiven Ergebnissen der letzten Monate stehe der Auszahlung der Stärkungspaktmittel zum 01.10.2016 nichts im Wege.

Die Ausschussmitglieder stellten einhellig fest, dass die Erläuterungen inzwischen verständlich und gut begründet geschrieben seien. Zu einer Anfrage aus dem Produkt 06.03.03 „Hilfe zur Erziehung“ wird Herr Eibert im Jugendhilfeausschuss Stellung nehmen.

Anschließend stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme fest.

**16 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, 19.09.2016

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Gez.  
Bach

Gez.  
Gießwein